

Unvereinbarkeitserklärung der KDStV Staufia zu Bonn im CV gegenüber der AfD

Mit brennender Sorge und tiefer Bedrückung blickt die Katholische Deutsche Studentenverbindung Staufia zu Bonn im CV auf das Wachsen und die Verbreitung rassistischen Gedankenguts in unserer Gesellschaft bzw. die Verharmlosung zentraler nationalsozialistischer Denkmuster bis in die Mitte unserer Gesellschaft.

Die Mitglieder der KDStV Staufia zu Bonn im CV richten sich mit aller Kraft gegen Bestrebungen, unsere demokratische und offene Gesellschaft zu diskreditieren. Deswegen verurteilen wir auf das Schärfste jedweden Versuch, die pluralistische und demokratische Verfasstheit unserer Gesellschaftsordnung durch die Ausgrenzung einzelner Menschen, Gruppen oder ganzer Ethnien aufgrund von Hautfarbe, Religion oder anderer Merkmale zu relativieren oder gar zu zerstören.

Die Freiheit jeder und jedes Einzelnen ist Grundpfeiler unseres Bundes. Deutlich wird dies in unserem Wahlspruch ‚Suum cuique‘.

Insbesondere das Wirken der AfD, das durch menschenverachtende Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Intoleranz, Nichtachtung der Menschenwürde und durch wiederholte Angriffe auf das Grundgesetz und die Demokratie gekennzeichnet ist, ist eine der Hauptursachen für die um sich greifende Infektion mit rechtsradikalem Gedankengut in unserer Gesellschaft. In Bestätigung ihrer Prinzipien bekräftigt die KDStV Staufia ihre dezidierte Ablehnung der Programmatik und des Handelns der AfD als unchristlich und menschenverachtend.

Hass und Ausgrenzung sind für uns ein No-Go in unserer Gemeinschaft wie auch in unserer bundesrepublikanischen Gesellschaft. Wir treten unverändert dafür ein, dass für jede und jeden Einzelnen die Würde und die individuelle Freiheit gewahrt bleiben. Mit allen unseren Prinzipien sind wir Gegenpol zur AfD. Denn die AfD vertritt völkisches und nationalistisches Denken und treibt die Spaltung unserer demokratischen Gesellschaft gezielt voran, was klar gegen unser Prinzip ‚Patria‘ verstößt.

Für uns bedeutet Patria das aktive Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Ordnung unseres Staates und seiner kulturellen Wurzeln. Damit trägt jeder Bürger Verantwortung für den Staat, indem er aktiv an der Gestaltung des Gemeinwesens in allen Ebenen teilnimmt. Die Verbundenheit mit der Geschichte Deutschlands Länder bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung dieses Gemeinschaftsgefühls hin zu einem vereinten Europa aus verschiedenen Heimatländern.

Freundschaften, gegenseitiges Verständnis, Offenheit und Wertschätzung des Gegenübers prägen unser Tun.

Die AfD dagegen vertritt offen rassistische, fremdenfeindliche, antisemitische, antimuslimische und homophobe Positionen mit dem Ziel, rechtsextremes Gedankengut in unserer Gesellschaft zu verankern.

Die Mitglieder der KDStV Staufia stehen für eine vielfältige, offene und geschlechtergerechte Gesellschaft und wir setzen uns klar gegen populistische Tendenzen von rechts ein. Die Positionen und Werte der KDStV Staufia stehen konträr zu denen der AfD. Gegen Rechtsextremismus grenzt sich die AfD nicht klar genug ab. Im Gegenteil: Zahlreiche Funktionäre der AfD legen durch ihre öffentlichen Äußerungen Zeugnis für eine menschenverachtende Weltanschauung ab, von der uns die Alliierten am 08. Mai 1945 befreit haben.

AfD-Mitglieder schüren Hass gegen einzelne Bevölkerungsgruppen und lehnen die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensformen in unserem Land ab. Dies widerspricht unserem Prinzip ‚Amicitia‘ also langjähriger Freundschaft innerhalb der Verbindungen über das Studium hinaus quer durch alle Generationen – bekannt als das “Lebensbundprinzip”.

Unvereinbar mit unserem Prinzip „religio“

Die AfD hat sich von den demokratischen Grundsätzen entfernt. Die Partei ist für Katholiken nicht wählbar. Wer andere Menschen deportieren will, spricht ihnen die Menschenwürde ab. Aus gutem Grund ist eben diese Würde des Menschen im Grundgesetz fest verankert. Wer dagegen spricht, ist nicht mehr demokratisch und nicht mehr christlich. Das Reden von Rückführungen ist einfach unmenschlich und zutiefst unchristlich.

Für antisemitische, rassistische, menschenverachtende Haltungen und Äußerungen kann es keinen Platz in einer katholischen Organisation geben. Ein aktives Eintreten für die AfD widerspricht den Grundwerten des Christentums und damit unserem Prinzip ‚religio‘.

Die Positionen der AfD sind mit den Werten der KDStV Staufia unvereinbar. Eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der KDStV Staufia und der AfD ist daher ausgeschlossen.